

# Test: ART HeadAMP 4 Pro

Heimstudio-Interfaces bieten meist nur einen Kopfhörerausgang. Wenn man zu mehreren abhören will, sind dann „kreative“ Lösungen gefragt – oder ein Kopfhörerverstärker, zum Beispiel der von ART.

von Jan Wilking

## Eckdaten:

- 5-Kanal-Kopfhörerverstärker
- Lautstärkereger pro Kanal
- XLR-Eingang
- Talkback-Phantomspeisung
- vier Aux-Eingänge für Kopfhörerausgänge
- Eingänge: 2 + 5 Klinke, 1 x XLR
- Ausgänge: 4 x Klinke
- Anschluss für optionalen Fußschalter



## HeadAMP 4 Pro

Hersteller: ART

Web: artproaudio.com

Bezug: Fachhandel

Preis: 149 Euro

- ▲ kompaktes Gehäuse
- ▲ solide Verarbeitung
- ▲ 5 regelbare Kopfhöreranschlüsse
- ▲ flexibles Routing
- ▲ Talkback-Funktion, auch per Fußschalter

Verarbeitung: ■ ■ ■ ■ ■

Klang: ■ ■ ■ ■ ■

Preisleistung: ■ ■ ■ ■ ■

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■

## Alternativen

Behringer HA4700 Pro-XL

119 Euro

www.behringer.com

Presonus HP4 / HP60

116/369 Euro

www.hyperactive.de

Im Test haben wir den HeadAMP 4 Pro des amerikanischen Herstellers ART genauer unter die Lupe genommen, der neben Anschlussmöglichkeiten für bis zu fünf Kopfhörer auch eine Talkback-Funktion bietet.

Die Verarbeitung ist angesichts des aufgerufenen Preises als sehr gut zu bezeichnen. Die Technik wurde in ein robustes Aluminiumgehäuse gesteckt und das Gewicht beträgt etwas über 1 kg, sodass der HeadAMP nicht so leicht vom Desktop rutscht. Die Seitenteile sind aus Hartgummi gefertigt und dienen gleichzeitig als Standfüße, ein Zerkratzen Ihrer Mahagoni-Tischplatte ist also nicht zu befürchten. Die Rückseite wird komplett von den Ein- und Ausgangsbuchsen eingenommen. Hier finden Sie in der oberen Reihe die vier Aux-Eingänge sowie einen Listen-Eingang (jeweils 6,3-mm-Stereo-Klinke). Darunter sind die korrespondierenden Kopfhörerausgänge im selben Format angeordnet. Über zwei Monoklinken wird das Hauptsignal wahlweise mono oder stereo eingeschleift. Die Stromversorgung erfolgt über das mitgelieferte externe Netzteil. Auch einen Fußschalter können Sie hier anschließen, um ein angeschlossenes Mikrofon für Talkback-Zwecke freihändig zu aktivieren.

### Talkback-Funktion

Auch die Vorderseite ist üppig bevölkert. Links befindet sich der XLR-Anschluss für das angesprochene Talkback-Mikrofon

inklusive Phantomspeisung, an den aber auch ein dynamisches Mikrofon gefahrlos angeschlossen werden kann. Daneben befindet sich ein An- und Ausschalter, was heutzutage durchaus positive Erwähnung verdient. Für die Lautstärke des Talkback-Mikrofons besitzt der HeadAMP einen eigenen Regler, mit dem weiteren fünf Regler passen Sie die Lautstärken der einzelnen Kopfhörer an. Über den Reglern befinden sich entsprechende Schalter für Talk und Listen. Halten Sie einen Talk-Switch gedrückt, wird das Talkback-Mikrofon auf den darunter liegenden Ausgang geroutet und das dort bereits anliegende Signal abgesenkt. So können Sie mit dem entsprechenden Musiker kommunizieren, ohne die Kopfhörer abzunehmen. Lassen Sie den Schalter wieder los, wird das Routing aufgehoben. Der Talk-all-Switch schaltet das Mikrofon auf alle angeschlossenen Kopfhörer.

### Flexibles Routing

Über den Listen-Ausgang hören Sie grundsätzlich das am Main In/Listen In anliegende Signal. Mithilfe der vier Listen-Taster können Sie aber auch jeden der vier Einzelkanäle hierauf legen, was durch LEDs optisch signalisiert wird. Listen All legt alle Kanäle gemeinsam auf den Ausgang. Eine Anpassung der Lautstärken ist allerdings nicht möglich, dies müssen Sie über das Eingangssignal regeln. Auch das am Main-Eingang anliegende Signal lässt sich nicht einfach nach Belieben zu den

Aux-Eingängen hinzu mischen. Abhängig vom Anwendungsbereich kann dies ein Nachteil sein und sollte daher bei der Kaufentscheidung mit berücksichtigt werden. Üblicherweise werden Sie die Aux-Eingänge aber bereits mit einem entsprechend angepassten Kopfhörermix versorgen, sodass wir diese Einschränkung nicht als Nachteil werten. Auf der Unterseite des Gerätes ist eine grafische Darstellung des Signalfusses und der Routing-Optionen abgedruckt, was wir in der Einarbeitungsphase sehr hilfreich fanden.

### Praxis, Klang

Im Praxistest verrichtete der HeadAMP 4 Pro seine Arbeit anstandslos und im positiven Sinne unauffällig. Der Klang ist sauber und unverfälscht. Die Kopfhörerausgänge haben ordentlich Power und bieten ausreichend Reserven auch für hochohmige Kopfhörer. Taster und Regler verrichteten ihre Arbeit beanstandungsfrei. Aufgrund der Vielzahl der Bedienelemente in Verbindung mit den kompakten Maßen des Gerätes besteht allerdings nicht viel Spielraum zwischen den Reglern, sodass insbesondere Nutzer mit großen Händen und Grobmotoriker die Feineinstellungen etwas fummelig finden könnten. Ansonsten ist der HeadAMP aufgrund des logischen Aufbaus der Bedienelemente eigentlich selbsterklärend und leicht bedienbar.

### Fazit

HeadAMP 4 Pro ist ein kompakter, gut verarbeiteter und sauber klingender Kopfhörerverstärker und eine empfehlenswerte Ergänzung für jedes Heim- oder Projektstudio, in dem auch einmal mehrere Musiker gleichzeitig aufnehmen. Hervorzuheben ist neben dem flexiblen Routing der in dieser Preisklasse selten zu findende Anschluss für ein Talkback-Mikrofon. ■



## M-Audio M-Track II

Das M-Track II von M-Audio ist ein preiswertes USB-Audiointerface mit zwei Eingangskanälen für das Heim- und Projektstudio. Jeder Kanal verfügt über einen XLR-Eingang und einen symmetrischen Line-Eingang (6,3 mm Klinke). Für den Einsatz von professionellen Kondensatormikrofonen lässt sich 48-Volt-Phantomspannung aktivieren. Der zweite 6,3 mm Klinkeneingang kann wahlweise zwischen Line- oder Guitar-Level umgeschaltet werden. Mit dem Gain-Regler wird das anliegende Signal eingepegelt. M-Track bietet Direct Monitoring für das Eingangssignal sowohl über den Summenausgang als auch über Kopfhörer, mit dem Monitor-Mix-Regler lässt sich das Verhältnis von Direct In und Playback einstellen. Der Kopfhörerausgang besitzt einen eigenen Lautstärkereglер. Mehrfarbige LEDs geben ein visuelles Feedback über Gesamtlautstärke und Status.

Im Praxistest überzeugte uns das Interface mit einer für seine Preisklasse sehr guten Verarbeitung. Die Regler sitzen ordentlich fest, die Klinkenausgänge auf der Rückseite sind fest verschraubt – da wackelt und knarzt nichts. Die Treiber leisten solide Arbeit, die Klangqualität ist für den Preis mehr als angemessen. Nicht nur Einsteiger werden sich über das ungewöhnlich umfangreiche und hochwertige Softwarepaket freuen, das M-Audio dem M-Track II mitgibt. Neben Ableton Live Lite umfasst es auch gleich drei Plug-ins der renommierten Softwareschmiede Waves: TrueVerb (Hall), AudioTrack (EQ, Gate und Kompressor) und Eddie Kramer Effects Channel (Multieffekt)

### Fazit

Das M-Track II ist ein angesichts des niedrigen Preises hervorragend verarbeitetes Audio-Interface mit gutem Klang. Wenn Ihnen zwei Eingänge ausreichen und Sie auf MIDI-Anschlüsse verzichten können, bietet M-Track II nicht zuletzt aufgrund des bemerkenswerten Softwarepakets eine gute Ausgangsbasis für Ihr Desktop-Studio.

## M-Track II

Hersteller: M-Audio      Bezug: Fachhandel  
Web: www.m-audio.com      Preis: 89 Euro

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



## Shure MV88

Bei dem Shure MV88 handelt es sich um ein Aufsteckmikrofon für aktuelle Modelle von Apple iPhone, iPad oder iPod touch mit Lightning-Buchse. Es ist mit einer Größe von 67 mal 25 mal 35 mm und einem Gewicht von 40 g äußerst portabel. Einsatzgebiete sind Proberaum- und Konzertmitschnitte, Aufnahmen von Gesang und akustischen Instrumenten und der Einsatz bei Interviews, Podcasts, Videovertonung und als Diktiergerät. Dank zweier Mikrofonkapseln ermöglicht das MV88 Stereoaufnahmen. Hierbei können Sie nicht nur die Stereobreite regeln, sondern sogar im Mitten-/Seitenverfahren aufnehmen. Alle wichtigen Einstellungen nehmen Sie mit der übersichtlich gestalteten und leicht bedienbaren App ShurePlus MOTIV vor.

Anpassbar sind unter anderem Mikrofonverstärkung, Richtcharakteristik, Stereobreite und Hochpassfilter zur Unterdrückung von Windgeräuschen und Trittschall. Mit Kompressor und Limiter beschränken Sie die Dynamik, ein eingebauter EQ sorgt für die Klangregelung. Für eine schnelle Anpassung sind Presets vorhanden. Die Einstellungen werden gespeichert und gehen beim Wechseln der App nicht verloren. Dank stabilem 90-Grad-Gelenk lässt sich das Mikrofon zur Seite klappen. Mitgeliefert werden Windschutz und Transporttasche. Der Klang hat uns im Praxistest angesichts der „Größe“ des Mikrofons positiv überrascht: Die Aufnahmen wirken natürlich und ausgewogen, und auch Detailreichtum und Sprachverständlichkeit haben überzeugt.

### Fazit

Das Shure MV88 hat im Test keine signifikanten Schwächen gezeigt und nimmt einen Spitzenplatz bei den aufsteckbaren Mikrofonen in dieser Preisklasse ein: Klein, leicht, transportabel, neutraler Klang und für jedes erdenkliche Anwendungsgebiet geeignet, auch aufgrund der zahlreichen Einstellungsmöglichkeiten der leicht bedienbaren App und der Stereo/Mono-Funktionen.

## MV88

Hersteller: Shure      Bezug: Fachhandel  
Web: www.shure.de      Preis: 159 Euro

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

# Mehr Klang- faszination!



## nuPro A-700

„HiFi-Aktiv-Standbox des Jahres“  
Stereoplay Leserwahlsieger 2016

Für 2.530\* Euro Paarpreis die „beste aktive Standbox unter 10.000 Euro“ (Stereoplay Highlight 11/15). Endstufenleistung bis 600 Watt/Box, 115 cm Höhe, Schwarz oder Weiß. (\*inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand)

Bequem online bestellen: [www.nubert.de](http://www.nubert.de)

Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd ■ 30 Tage Rückgaberecht ■ Studios in Schwäb. Gmünd, 73430 Aalen, 47249 Duisburg ■ Hotline mit Profiberatung, Deutschland gebührenfrei 0800-6823780

# nubert

Ehrliche Lautsprecher